Pressemitteilung



Was ist denn Vaterland?
Es ist doch nichts als der Fleck Land, auf dem man geboren ist, wo man aufgewachsen ist zwischen Vater und Mutter, wo man in die Sprache und Landschaft hereingewachsen ist. Des Menschen Vaterland - auch des von Deutschen abstammenden - kann überall in der Welt sein. Der Begriff von Ehre ist da noch gar nicht vorhanden, nur von Heimat. Ein Gefühl von Wärme und Liebe ist um das herum was man Heimat nennt.
Käthe Kollwitz, 1943

ERNST BARLACH – KÄTHE KOLLWITZ: WAS IST DENN VATERLAND?

Ausstellung: 1. Mai bis 1. November 2026

Pressebesichtigung: Wir laden wir Sie herzlich ein und bitten um

Anmeldung telefonisch: 0170 52 500 13 oder per E-Mail: heike.stockhaus@ernst-barlach.de

Pressetext:

Bedeutet das Wort Vaterland Sicherheit und Zukunft? Sollten wir nicht beginnen, von Mutterland zu sprechen, einem Ort der Fürsorge, der Verantwortung und der Nachhaltigkeit? Dieser Frage nähert sich die Ausstellung im Ernst Barlach Museum Ratzeburg aus zwei eindrucksvollen künstlerischen Perspektiven.

Barlach wie Kollwitz sahen die Aufgabe ihrer Kunst darin, die Welt aus einem tiefen humanistischen Verständnis heraus verändern zu wollen. Käthe Kollwitz schuf eine Fülle sozialkritischer Werke. Ihr Augenmerk galt jenen Menschen, die in ärmsten Verhältnissen leben und täglich um ihre Existenz ringen. Sie zeichnete sehr persönliche und individuelle Porträts. Ungewöhnlich für die damalige Zeit sind darunter viele Darstellungen von Frauen, Müttern und Kindern.

Während sich Kollwitz in ihrem Werk auf die konkrete Lebenswirklichkeit konzentriert, kann Ernst Barlach als Mystiker der Moderne beschrieben werden. Seine Menschenbilder tragen wenige individuelle Merkmale. Sie verkörpern universelle Zustände des Seins, sind Ausdruck einer über die Realität hinauswollenden geistigen Orientierung. Barlachs Werke suchen den philosophischen Diskurs über die Welt, wie sie war, wie sie ist und wie sie werden kann.

Beiden künstlerischen Positionen ist die Wahrnehmung des Unerträglichen gemeinsam, die Empörung über unsere Handlungen und unsere Lebensweise als Menschen. Auch wenn ihre Kunstwerke mehr als 100 Jahre alt sind, so stammen sie doch aus einer Zeit, in der die Konzepte für Fortschritt und Wachstum entstanden sind, mit denen wir uns bis heute auseinandersetzen.

Dasselbe gilt für die Fragen, die im Dialog von Barlach und Kollwitz so aktuell sind:
Wie kommen wir zu einer gerechten Gesellschaft? Wie übernehmen wir Verantwortung füreinander? Wie schützen wir die Erde, auf der wir leben? Und wie vermeiden wir die Kriege, die immer wieder im Namen von Identität und Besitz geführt werden?

Ihre Werke haben heute eine neue Relevanz: Menschlichkeit, sozialer Zusammenhalt, gerechte Teilhabe und die Regeneration unserer natürlichen Lebensgrundlagen werden entscheiden. In dieser Ausstellung greifen Vergangenheit und Zukunft ineinander als Erfahrung, die nachwirkt, und als Möglichkeit, die neu gedacht werden kann.

Die Ausstellung ist Teil der Konzeption **Museum multimedial.** Sie wird begleitet von zahlreichen interaktiven Angeboten, Kontextfilmen und einer umfangreichen digitalen Timeline, die einladen, politische, kulturelle, werk- und lebensgeschichtliche Ereignisse zu erforschen.

-> Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bieten wir ein digitales Gaming Programm an.
-> Für Schulklassen können Alters- und Fächerspezifische Workshops gebucht werden.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen, 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 10 Euro p. P. / ermäßigt für Schüler, Studenten und Gruppen ab 10 Personen 8 Euro p. P. / Angemeldete Schulklassen 3 Euro p. P.

Führungen für Gruppen und Workshops für Schulklassen sind außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Gebühr pro Gruppe 120 Euro zzgl. zum Eintrittspreis.

Telefonische Anmeldung: 04103.918291 oder per E-Mail: kontakt@ernst-barlach.de

Ernst Barlach Museum, Barlachstraße 3, 23909 Ratzeburg

www.ernst-barlach.



_____

Kontakt, weitere Informationen:

Heike Stockhaus

Email: heike.stockhaus@ernst-barlach.de

+49 (0) 170 52 500 13